

A N T R A G
auf Durchführung eines
Planfeststellungsverfahrens /
Plangenehmigungsverfahren gem § 68
Wasserhaushaltsgesetz

----- Aktenzeichen (setzt Behörde ein) -----
----- Antragsdatum -----

An den
Landkreis Emsland
-Fachbereich Umwelt-
Postfach 1562
49716 Meppen

Raum für Eingangsstempel und ähnliche Vermerke
--

Ich/Wir beantrage(n) die Genehmigung zur

- Neuaufnahme
 Wiederaufnahme
 Erweiterung
 Änderung
 Fortsetzung

eines Bodenabbaues in Wattberg, Gemeinde Surwold, Samtgemeinde Nordhümmling
Gemeinde/Landkreis, Ortsteil

Es soll gewonnen werden

- Sand** (z. B. Kies, Torf, Sand, Steine, Mergel) im _____
 Trockenabbau und/oder - anschließend - im _____
 Naßabbau

Der Abfuhrweg ist in den Kartenunterlagen einzutragen.
Derzeitige Nutzung des Grundstückes (Abbaufäche)

Abbauland, Wald, Ackerland, Ruderalflur (z. B. Ackerland, Weideland, Wald usw.)

Als Anschlußnutzung ist auf der Abbaufäche vorgesehen

- Landschaftssee, Sukzession, Anpflanzung** (z. B. Land-, Forstwirtschaft, Erholungsgebiet)
 Vorgesehene Maßnahmen im Sinne des § 15 Abs. 2 S. 3 BNatSchG (Maßnahmen außerhalb der Abbaufäche)

Antragsteller, Zu-, Vorname, Firma, Adresse, Tel. Vorwahl Emsländer Baustoffwerke GmbH & Co KG , Rakener Str. 18, 49733 Haren (Ems) Werk Surwold: Wollbrouk 1-5, 26903 Surwold Tel.:+49 (0) 5932 7271-0, Fax:+49 (0) 5932 7271-590; E-Mail: deboer@emslaender.de
Verantwortl. Leiter der Abbaustelle (Name, Adresse, Tel.) Emsländer Baustoffwerke GmbH & Co KG, Herr Cornelius de Boer s.o.

1. Abbaustätte

(Abbaustätte ist der Bereich, der für die Bodenentnahme und den damit zusammenhängenden Betrieb in Anspruch genommen wird und anschließend hergerichtet werden muß).

Eigentümer, Nießbraucher oder Erbbauberechtigte Name, Adresse, Tel.	Bezeichnung der Grundstücke			Flächengröße (Angaben in m ²)	
	Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe gesamt	innerhalb der Abbaustätte
Abbaustätte / Abbaufäche					
Emsländer Baustoffwerke GmbH & Co.KG	Surwold	28	16/17	29.601	29.601
	Surwold	28	16/19	9.174	9.174
	Surwold	28	17/2	143.510	143.510
	Surwold	28	18/5	119.281	119.281
	Surwold	28	19/4	1.866	1.866
	Surwold	28	19/5	26.987	26.987
	Surwold	28	19/6	1.689	1.689
	Surwold	28	19/7	67.276	67.276
	Surwold	28	19/9	72.515	72.515
	Surwold	28	20/8	12	12
Summe der Flächen				471.911	471.911

2. Abbau

2.1	Geplanter Beginn	= 01.01.2024	(Datum)
2.1.2	Voraussichtliche Dauer	= 50	(Jahre)
2.2	Fläche der gesamten Abbaustätte	= 471.911	m ²
2.2.1	davon Abbaufäche	= ca. 317.520	m ²
2.3	Abbautiefe	= ca. 24,70	m
	davon Trockenabbau	= ca. 2,00	m
	davon Nassabbau	= ca. 22,70	m
2.3.1	Lage des mittleren Grundwasserspiegels unter Geländeoberfläche	ca. 10,90 mNN ca. 2,00	m
2.4	Überschlägige Abbaumenge	= brutto rd. 3,9 Mio	m ³
2.5	Zahl der Abbauabschnitte, ggf.	= 5	
	Zahl der Herrichtungsabschnitte	= 6	

2.6 Angaben über

2.6.1 Art und Mächtigkeit des Materials, des Abraums und der Deckschichten (durchgeführte Untersuchungen)

Sand bis geplante Abbautiefe; vgl. Gutachten in der Anlage

2.6.2 Betriebs- und Förderanlagen, Art und Weise der Gewinnung des Materials (z. B. Saugbagger, Transp. mit Lader, Bandstraßen)

Seilzug- oder Gelenkbagger; Saug-/Spülbagger, Verladung per Radlader, Transport per Lorenbahn, tw. mit Lkw

2.6.3 Anlagen zur Verarbeitung des gewonnenen Materials (z. B. Kies-, Beton-, Zementwerke)

keine

2.6.4 Lagerung von Öl- und Treibstoffvorräten

Nicht erforderlich

2.6.5 Sicherung der Abbaustätte zur Gefahrenabwehr (z. B. Zäune)

Absperrung des Zufahrtbereiches durch Toranlage

2.6.6 Gewässerbenutzungen

keine

2.6.7 Verbleib von Schmutzwasser

Mit Beginn des Nassabbaus Aufstellung mobiles WC und Aufenthaltscontainer. Entsorgung des anfallenden Schmutzwassers durch Fachfirma und mobile Entsorgung

2.6.8 Emissionen wie Staub, Lärm, Erschütterungen

keine Veränderung

2.6.9 Abschirmung der Abbaustätte gegen die Umgebung insbesondere in naturschutzrechtlich geschützten Gebieten (z.B.) Schutzpflanzungen, Wälle)

Randbepflanzung als zusätzliche Abschirmung

- 2.7 Absicht möglicher Erweiterung der Abbaustätte (Bezeichnung der Flurstücke) oder ihrer Vertiefung über das zu Ziffer 2.3 genannte Maß hinaus

nicht vorgesehen

- 3 Kosten der Herrichtung
Als Berechnungsgrundlage dienen die Kosten, die bei der Ausführung durch Dritte entstehen würden.

	Mengen	EP	GP
3.1 Erdarbeiten zur Oberflächengestaltung wie Herstellen der Böschungen, flache Böschungen	41.747 m ²	1,00 €	41.747,00 €
3.2 Erarbeiten zur Herstellung der Flachwasserzonen mit Damm zum Tiefenwasser	27.852 m ²	3,50 €	97.482,00 €
3.3 Maßnahmen zur Sicherung von Böschungen,Gräben, Ufern, Wänden		- €	- €
3.4 Beseitigung von Betriebsanlagen in der Abbaustätte, u.a. Rückbau Schienenanlage, Herrichten Sukzession: Ansatz L*B 500m * 2m	1.000 m ²	7,50 €	7.500,00 €
3.5 Lockern der Verdichtungsgebiete auf den Sukzessions-/Pflanzflächen mit Grundhaken	130.053 m ²	0,25 €	32.513,25 €
3.6 Ansaat mit Gras und / oder Leguminosen		- €	- €
3.7			
Gehölzpflanzungen: Pflanzenlieferung und Pflanzarbeiten	70.231 m ²	4,00 €	280.924,00 €
3.8 Pflegearbeiten über 2 Jahre	1 pschl	20.000,00 €	20.000,00 €
Gesamtkosten			480.166,25 €

4. Anlagen

- 4.1 Dem Antrag werden folgende Unterlagen beigelegt:

- 4.1.1 Übersichtsplan (im Regelfall M. 1 : 25.000, bei Großvorhaben 1 : 50.000)
4.1.2 Lageplan (M. 1 : 5.000)
4.1.3 Abbauplan (M. 1 : 1.000)¹
4.1.4 Landschaftspflegeplan (M. 1 : 1.000)¹

- 4.2 Zur Verdeutlichung des Abbau- und Landschaftspflegeplanes werden Schnittzeichnungen, die aus ihm entwickelt sind, oder Ausschnitt im Maßstab 1 : 1 beigelegt.²

- 4.3 Wegen des geringen Umfanges der Abbaustätte wird von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, beide Planungen in einer Zeichnung darzustellen.²

- 4.4 Den Plänen wird ein Erläuterungsbericht beigelegt.²

¹ Wegen des Maßstabes wird auf den Anhang 3, 4, 5.2 verwiesen.

² Zutreffendes ankreuzen.

5. Eigentumsnachweis bzw. Einverständniserklärung der Eigentümer der Abbaustätte und der für Ersatzmaßnahmen in Anspruch genommenen Flächen

5.1 Der Antragsteller erklärt, daß er

alleiniger Eigentümer

Miteigentümer

der gesamten in Anspruch genommenen Fläche ist.

eines Teiles der in Anspruch genommenen Fläche ist.

nicht Eigentümer eines Teils der in Anspruch genommenen Fläche ist.

5.2 Für alle nicht im alleinigen Eigentum des Antragstellers befindlichen Flächen werden zum Antrag sowie zum Abbau- und Landschaftsplan die Einverständniserklärungen aller Grundeigentümer, Nießbraucher oder Erbbauberechtigten angefügt. Sie erklären durch Ihre Unterschrift, daß Ihnen bekannt ist, daß Sie gem. § 10 Abs. 3 NNatG zur Herrichtung der Flächen verpflichtet sind, soweit der Antragsteller seine Pflichten nicht erfüllt. Die Verpflichtung entfällt, sofern eine Sicherheit nach § 13 Abs. 2 NNatG geleistet wurde.

Name und Anschrift	Flur	Flurstück	Unterschrift und Datum als Einverständnis zum Antrag und zum Abbau- und Landschaftspflegeplan

6. Die Richtigkeit aller Angaben wird versichert.

(Ort / Datum)

Unterschrift Antragsteller
